

Wintertest GAZelle 4x4 Andoria 2,6 cdi Euro 4

Dass die GAZelle im Gelände ihre wahren Qualitäten hat, konnte ich anlässlich einer Geländefahrschulübung mit der Feuerwehr bereits erfahren.



Aber wie ist dieses Nutzfahrzeug denn eigentlich im Schnee ?

Genau das wollte ich wissen und machte mich auf, die verschneiten Strassen, oder besser gesagt Wege, zu befahren. Anfänglich noch ein wenig schüchtern, fahre ich also in immer abgelegene Gebiete und immer steilere Wege hinauf. Kein Problem !

Auch beim Bremsen hält sich das Nutzfahrzeug gut in der Spur und dies ja bekanntlich ohne ABS, dafür aber mit guten neuen Winterreifen.

Ich werde immer mutiger und fahre nun doch schon auf einem Weg, der an den Spuren zufolge, nur von Forsttraktoren befahren wurde. Immer steiler wird der Weg und an einer besonders steilen Stelle will ich es nun wissen: Ich halte die GAZelle an. Beim Versuch wieder weiter zu fahren, drehen wie erwartet die hinteren Räder durch. Das bedeutet für mich Differenzial-Sperre zuschalten. Ich hoffe, dass es jetzt weiter geht und siehe da, ohne Probleme steige ich immer steiler den Weg hinauf. Ich halte nochmals an und nun wird es ohne Untersetzung zu steil. Um die Kupplung nicht zu quälen schalte ich die Untersetzung dazu und fahre im Kriechgang weiter den Weg hinauf. Super wie das geht !





Auch die Fahrt wieder runter im ersten Gang und Untersetzung verläuft ohne Probleme. Sogar wenn ich absichtlich mit der Fussbremse verzögere, was jedoch eigentlich gar nicht nötig ist, bleibt das Fahrzeug gut in der Spur. Nicht zuletzt dank der immer noch eingeschalteten Sperre des Längsdifferentials.

Dank diesem Umstand neigen die Vorderräder weniger zum blockieren.

Wichtig scheint mir lediglich eins: Anstelle der originalen Geländereifen, sollten richtige, gute Winterreifen montiert werden. Dies gilt jedoch sowieso bei allen Fahrzeugen !

Mein positiver Eindruck nach dieser Fahrt:

Auch im Winter ist die GAZelle genau das richtige Nutzfahrzeug für unsere Region !

H.Sprenger

